

AKVZ - TOP3497 - Delve

Ortsname	Delve (vormals Delf)
Beschreibung	<p>Kirchdorf an der Eider in Norderdithmarschen, Geest, Kirchspielvogtei Delve, Probstei Norderdithmarschen; enthält 52 Höfe, 39 Stellen mit und 4 Stellen ohne Land (102 Häuser). Die Einwohner ernähren sich hauptsächlich vom Ackerbau, Viehzucht und der Schifffahrt. Der nördlich gelegene und von einer Krümmung der Eider umgebene Theil des Kirchspiels, der Delverkoog, ist Marschland. Die 1298 bereits erwähnte Unserer lieben Frauen geweihte Kirche diente vormals zur Schutzwehr gegen die von Stapelholm her eindringenden Feinde; sie hatte einen hohen im Jahre 1500 erbauten, mit Schießlöchern versehenen Thurm, welcher im Jahr 1563 abgebrochen ward; jetzt hat sie nur einen kleinen spitzen Thurm. Um die Kirche war ein tiefer Burggraben, dessen Spuren noch erkennbar sind. An der Kirche stehen 2 Prediger, welche die Gemeinde präsentirt, wählt und votirt. Jahrmärkte werden hier gehalten am Donnerstage vor Palmarum und am 1. November. Eine ehemalige Vogelgilde ging im Jahre 1793 ein, aber noch besteht eine alte Lustgilde der Schiffergesellschaft. Die Schifffahrt wird mit 12 Fahrzeugen betrieben, von denen 4 seewärts gehen und die übrigen, sogenannte Bojen, nur die Eider befahren und mehrentheils Torf nach Garding und Tönning bringen. Areal: 352 Morgen (1226 Steuertonnen). Im Jahre 1776 am 29. Mai zerstörte eine Feuersbrunst 35 Häuser. Nördlich von Delve im Delverkoog sollen mehrere Ortschaften gelegen haben, namentlich Nordstede, Wurthhemme, Langendiekstad und Hemmerveld, welche aber durch Ueberschwemmungen der Eider vergangen sind. Im Jahre 1352 ließ der Ritter Sievert Dosenrode feindseliger Weise den Deich Sluzedamm im Kirchspiel Delve durchstechen, wodurch die Dörfer Zebeke, Oesterwisch, Langehorn, Brodershemm und Gotikenberghen überschwemmt und damals nicht wieder gewonnen wurden.</p>
Schulen	Schule (124 Kinder); mit derselben ist eine Industrieschule verbunden.
Gewerbe	6 Wirthshäuser, 3 Kaufleute, 2 Krämer, 4 Schmiede, 2 Schlachter und mehrere Handwerker. Hier ist eine Kalkbrennerei ...
Mühlen	... und eine Korn-Windmühle.
Volkszähl	[im Jahre 1845:] mit Langenhörn und Delverort: 704; Volkszahl des Kirchspiels: 1.319
Eingepfarrt	Altenkamp, Bergewörden, Delve, Delverort, Hollingstedt, Krusenbusch, Langenhörn, Lookshob, Schwienhusen.
Transkription	© 17.02.2010 AKVZ (Ute Boock / Peter Voß)